



Regionalrat
Dr. Manfred Mustermann

via Mail an:
manfred.mustermann@mustermann.de

Sitzung der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel am 15.06.2026

Oranienburg, den 10.06.2026

Sehr geehrter Herr Dr. Mustermann,

aus Anlass der bevorstehenden Sitzung wenden wir uns als Bürgerinitiative „Keine Windräder im Wald“ an Sie als Regionalrat, um Sie auf ein besonderes Problem aufmerksam zu machen, das mit dem geplanten **VR WEN 46 Lehnitz-Wensickendorf** im Stadtgebiet von Oranienburg verbunden ist: die immer noch

sehr hohe Belastung mit Altmunition aus dem 2. Weltkrieg.

Experten schätzen, dass noch immer mehrere hundert Blindgänger in Oranienburg und Umgebung im Boden liegen, auch im Lehnitzer, Schmachtenhagener und Wensickendorfer Wald mit dem VR WEN 46, einem über 480 ha großen geschlossenen Waldgebiet. Es ist damit offizielles Kampfmittelverdachtsgebiet. Dennoch soll es Investoren die Möglichkeit bieten, ein Windindustrialgebiet mit mehr als 30 Windkraftanlagen zu errichten.

Warum die Gefahren im VR WEN 46 noch immer so groß, welche potenziellen Folgen damit verbunden und welche Alternativen möglich sind, veranschaulicht das anhängende Video. Nehmen Sie sich bitte die Zeit!

- Die SVV der Stadt Oranienburg spricht sich mit großer Mehrheit gegen das VR WEN 46 aus und beauftragt den Bürgermeister - heute die Bürgermeisterin - per Beschluss, sich in der Regionalversammlung dagegen auszusprechen. Die Regionalräte der Stadt Oranienburg beschließen dies als Stadtverordnete mit.
- Der Bürgermeister lehnt in seiner Stellungnahme an die Regionale Planungsstelle das geplante VR WEN 46 ab.
- In ihren Stellungnahmen an die Regionale Planungsstelle sprechen sich über 1.200 Bürgerinnen und Bürger alleine über das Portal der Bürgerinitiative gegen die Aufnahme dieses Gebietes in den Regionalplan Windenergie aus.

Wir appellieren an Sie, sich Ihrer Verantwortung bewusst zu sein, und sich auch gegen das VR WEN 46 Lehnitz-Wensickendorf auszusprechen. Zum Wohle von Mensch und Natur.

Zumal es eine Alternative gibt! Die heißt:

Bestehende Windkraftanlagen als Nachweis für die Erreichung des Flächenzieles von 1,8% anerkennen! Anrechnen statt ausweiten!

Mit freundlichen Grüßen,

das Sprecherteam der Bürgerinitiative **Keine Windräder im Wald**

Klaus Wetzel

Claudia Tege

Hermann Tetzner